



41/2018

Mitteilungsblatt / Bulletin

25. September 2018

Satzung

nach § 18a Abs. 4 BerlHG

(Semester-Ticket-Satzung)

der Studierendenschaft

der Hochschule für Wirtschaft Berlin

vom 03.02.2015, geändert am 23.07.2018

Statute

of the Student Body

at the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)

pursuant to § 18a Section 4 BerlHG

(Semester Ticket Statute)

Date: 03.02.2015, amended on 23.07.2018

Editor

Der Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin /

The President of the Berlin School of Economics and Law

Badensche Straße 52 • 10825 Berlin

T +49 (0)30 30877-1393 • F +49 (0)30 30877-1319

**Satzung
nach § 18a Abs. 4 BerlHG
(Semester-Ticket-Satzung)
der Studierendenschaft
der Hochschule für Wirtschaft Berlin
vom 03.02.2015, geändert am 23.07.2018¹**

Auf Grund von § 18a Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2012, zuletzt geändert am 2. Februar 2018 (GVBl. S. 160), hat das Studierendenparlament der HWR Berlin folgende Satzung erlassen:

Inhalt

- § 1 Gegenstand und Geltungsbereich
- § 2 Befreiungsgründe
- § 3 Antragsunterlagen
- § 4 Antragsfristen
- § 5 Bewilligungszeiträume
- § 6 Bearbeitung der Anträge
- § 7 Nutzungspauschale
- § 8 Übergangsbestimmungen, Änderung und Inkrafttreten

¹ Bestätigt von der Hochschulleitung der HWR Berlin am 17.09.2018.

§ 1 Gegenstand und Geltungsbereich

(1) Die Studierendenschaft der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) erwirbt für alle ihre Mitglieder, die dem Anwendungsbereich dieses Vertrages unterfallen, Semestertickets. Die Fahrtberechtigung beginnt bei einer Immatrikulation im laufenden Semester erst mit dieser. Die Fahrtberechtigung endet bei Exmatrikulation, erfolgt diese rückwirkend, berührt dies die Fahrtberechtigung für die Vergangenheit nicht. Die HWR Berlin ist Hochschule im Sinne des Berliner Hochschulgesetzes.

(2) Gemäß der Übereinkunft aller Verkehrsunternehmen im Verkehrsbund Berlin-Brandenburg (VBB) ist das VBB-Semesterticket Bestandteil des gemeinsamen Tarifs. Soweit nichts Abweichendes bestimmt ist, gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des gemeinsamen Tarifs der im Verkehrsbund Berlin-Brandenburg zusammenwirkenden Verkehrsunternehmen (VBB-Tarif) in der jeweils geltenden Fassung. Das Semesterticket ist eine persönliche Zeitkarte. Die Fahrtberechtigung ist nicht übertragbar und erstreckt sich auf das Verkehrsangebot der den Verbundtarif anwendenden Unternehmen. Ausgenommen sind die Sonder- und Ausflugslinien. Im Bereich des Schienenpersonenverkehrs gilt die Fahrtberechtigung nur für den Schienenpersonennahverkehr im Sinne von § 2 Abs. 5 Allgemeines Eisenbahngesetz. Dies sind alle Angebote, bei denen VBB-Fahrausweise anerkannt werden. Das Semesterticket umfasst keine Aufpreise und Zuschläge. Das Semesterticket berechtigt zur unentgeltlichen Mitnahme von Kindern unter 6 Jahren (bei Fahren bis zu drei Kinder) und Gepäck und einem Hund und einem Kinderwagen. Ein Fahrrad kann unentgeltlich mitgenommen werden, wenn dies die Beförderungsbedingungen zulassen.

(3) Das Semesterticket ist im Zeitraum des jeweiligen

- Sommersemesters vom 1. April bis 30. September
- Wintersemesters vom 1. Oktober bis 31. März

für beliebig viele Fahrten im Tarifbereich ABC gültig. Das Semesterticket gilt darüber hinaus jeweils am letzten Kalendertag des vorhergehenden Semesters ab 00:00 Uhr und am ersten Kalendertag des darauffolgenden Semesters bis 24:00 Uhr.

Bei einer Änderung der Zeiträume oder einer abweichenden Einteilung des akademischen Jahres gilt das Semesterticket für den jeweiligen Semesterzeitraum, längstens jedoch 6 Monate ab dem ersten Gültigkeitsvertrag. Die Studierendenschaft zeigt den Berliner Verkehrs Betrieben (BVG) und dem VBB diesen abweichenden Zeitraum an. Die Studierendenausweise müssen diesen Zeitraum wiedergeben.

(4) Folgende Personen sind von dieser Vereinbarung ausgenommen, erhalten kein Semesterticket und erlangen keine Fahrtberechtigung aus dieser Vereinbarung:

1. Studierende, die nicht Mitglied der Studierendenschaft der HWR Berlin sind oder die von der Hochschule keinen Studierendenausweis erhalten.
2. Nebenhörende, Gasthörende oder Fernstudierende.
3. Studierende mit Behinderung, die nach dem Recht der Schwerbehinderten im Neunten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IX) Anspruch auf Beförderung haben.
4. Studierende, die an einer anderen Hochschule der Länder Berlin oder Brandenburg immatrikuliert sind und dort ein VBB-Semesterticket erhalten.
5. Studierende der HWR Berlin, die sich zugleich in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis befinden (Beamte oder Angestellte).

(5) Studierende, denen der Erwerb des Semestertickets nicht zuzumuten ist, werden auf Antrag gemäß § 18a Abs. 3 BerlHG nach den Regelungen dieser Satzung von der Teilnahmeverpflichtung am Semesterticket befreit. Sie erlangen keine Fahrtberechtigung nach den Bedingungen des Vertrages über ein VBB-Semesterticket. Der gezahlte Betrag zum Semesterticket abzüglich der Verwaltungsgebühr ist ihnen zurück

zu erstatten. Antragsberechtigt sind alle Studierende der HWR Berlin, die zur Zahlung des Beitrages verpflichtet sind.

- (6) Die Befreiung gilt für jeweils ein Semester.

§ 2 Befreiungsgründe

- (1) Folgende Personen werden auf Antrag von dieser Vereinbarung ausgenommen:
1. Studierende mit Behinderung, die auf Grund ihrer Behinderung den öffentlichen Nahverkehr nicht nutzen können. Hierunter wird auch die zeitweilige Behinderung verstanden, wenn sie für das Semester die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs gleichfalls ausschließen.
 2. Studierende, die sich auf Grund ihres Studiums, im Praxissemester, im Auslandssemester oder im Rahmen der Studienabschlussarbeit für mindestens drei zusammenhängende Monate des jeweiligen Semesters außerhalb des Geltungsbereiches aufhalten.
 3. Personen, die für Ergänzungs-, Zusatz-, Aufbaustudiengänge, ein Teilzeit- oder berufsbegleitendes Studium sowie als Promotionsstudierende immatrikuliert sind oder an weiterbildenden Studien teilnehmen. Dies gilt außerdem für Studierende, die für ein Studium mit dem Studienabschluss Master im Rahmen eines nicht konsekutiven Studienganges eingeschrieben sind. Dies gilt nicht für Studierende, die für ein Studium mit dem Studienabschluss Master im Rahmen eines konsekutiven Studienganges eingeschrieben sind.
 4. Studierende, die sich im Urlaubssemester befinden.
 5. Studierende, die im Besitz eines Firmentickets sind.

Die Voraussetzungen des Absatzes 1 Nr. 3 und Nr. 5 sind nachzuweisen, im Falle von Absatz 1 Nr. 1 durch ärztliches Attest. Die entsprechenden Nachweise werden von der Studierendenschaft geführt. Soweit möglich sind entsprechende Belege der Hochschulverwaltung nachzuweisen. Die Studierendenschaft hat im Fall der Rückerstattung des Fahrgeldbetrages die Studierenden auf den Erhalt der Fahrtberechtigung hinzuweisen. Die CampusCard ist dann kein gültiger Fahrausweis mehr. Gleichzeitig ist die Hochschulverwaltung in Kenntnis zu setzen und hat sicher zu stellen, dass bei Ausfertigungen von Zweitschriften für die befreiten Studierenden der Gültigkeitsvermerk als Semesterticket unterbleibt oder unbrauchbar gemacht wird.

- (2) Änderungen in den Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des gemeinsamen Tarifs der im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg zusammenwirkenden Verkehrsunternehmen (VBB-Tarif) bezüglich der Studierenden in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis während der Vertragsdauer, finden unmittelbar Anwendung, spätestens jedoch zum Beginn eines neuen Semesters oder Studienabschnittes.

- (3) Fahrgelderstattung und Kündigung von bestehenden Abonnements:
1. Eine anteilige Fahrgeldrückerstattung für das Semesterticket erfolgt, soweit ein Studierender einen Anspruch auf Rückerstattung seines Semesterticketbeitrages hat.
 2. Studierende, die nachweislich mehr als einen Monat nach Semesteranfang immatrikuliert werden, im laufenden Semester exmatrikuliert werden, ihre Immatrikulation zurücknehmen, im laufenden Semester rückwirkend beurlaubt oder im laufenden Semester nachweislich so schwer erkranken, dass sie zur Gewährung eines Urlaubssemesters berechtigt wären, erhalten volle nicht genutzte Monate erstattet. Eine rückwirkende Exmatrikulation begründet keinen Anspruch auf rückwirkende Erstattung von Semesterticketbeträgen. Gleiches gilt bei rückwirkender Bewilligung eines Urlaubssemesters.
 3. Studierende, die vor der Inanspruchnahme des Semestertickets eine Zeitkarte im Abonnement bzw. eine Jahreskarte eines der Verbundverkehrsunternehmen besitzen, können diese entsprechend der Bedingungen für Jahres- und Abonnementkarten bei diesem Verkehrsunternehmen vorzeitig kündigen. Verwaltungskosten werden nicht erhoben.

§ 3 Antragsunterlagen

- (1) Der Antrag wird gestellt, indem ein dafür vorgesehenes vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt beim Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) eingereicht wird. Alle Angaben sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen, die Nachweise sind dem Antrag beizufügen. Die zur Zeit der Antragstellung noch fehlenden Unterlagen sind schnellstmöglich nachzureichen.
- (2) Einzureichen sind ein vollständiger Antrag mit aktueller Immatrikulationsbescheinigung sowie:
1. Auslandssemester:
Ein beim AStA oder auf der AStA-Webseite erhältlich Certificate für die Partnerhochschulen zur Bestätigung des Studiums.
 2. Praxissemester/Auslandspraktikum:
Praktikumsvertrag mit dem Stempel des Praxisamtes der HWR Berlin.
 3. Urlaubssemester:
Bestätigung des Büros für Zulassung und Immatrikulation HWR Berlin.
 4. Studienabschlussarbeit:
Bestätigung des Prüfungsamtes zur Anmeldung der Studienabschlussarbeit und ein Nachweis zur studienbedingten Abwesenheit außerhalb des Gültigkeitsbereichs des Semestertickets.
 5. Exmatrikulation:
Kopie der Exmatrikulationsbescheinigung
 6. SemTix-Unterlagen sind vom Semesterticket Büro sechs Jahre aufzubewahren und werden danach vernichtet.
- (3) Ohne vollständige Unterlagen wird der Antrag nicht bearbeitet und kann seitens des AStA abgelehnt werden.

§ 4 Antragsfristen

- (1) Der Antrag auf Befreiung kann vor Semesterbeginn und während des aktuellen Semesters gestellt werden. Eine rückwirkende Befreiung wird nicht gewährt. Wird die CampusCard mit dem gelöschten Semesterticketvermerk nicht vor Semesterbeginn in der antragsbearbeitenden Stelle eingereicht, kann nur ein anteiliger Betrag zurückerstattet werden, es sei denn die Gründe für die Fristversäumnis sind von den Studierenden nicht zu vertreten. Für jeden noch nicht angebrochenen Monat der Geltungsdauer des Semestertickets wird ein Sechstel des Beitrages zum Semesterticket abzüglich Verwaltungsgebühr erstattet. Maßgeblicher Zeitpunkt ist die Einreichung der CampusCard mit dem gelöschten Semesterticketvermerk.
- (2) Tritt der Antragsgrund erst nach Beginn des Semesters ein, wird den Studierenden der Semesterticketbeitrag abzüglich der Verwaltungsgebühr ganz oder teilweise zurück erstattet:
1. Für jeden noch nicht angebrochenen Monat der Geltungsdauer des Semestertickets wird ein Sechstel des Beitrages zum Semesterticket abzüglich Verwaltungsgebühr erstattet. Maßgeblicher Zeitpunkt ist der Eingang der CampusCard mit dem gelöschten Semesterticketvermerk bei der antragsbearbeitenden Stelle.
 2. Zusätzlich kann für jeden vollen nachweislich nicht genutzten Monat der Geltungsdauer des Semestertickets ein Sechstel des Beitrages zum Semesterticket abzüglich Verwaltungsgebühr erstattet werden. Maßgeblicher Zeitpunkt ist der Zeitpunkt der Immatrikulation, der durch eine entsprechende Bescheinigung der Hochschule nachzuweisen ist.

§ 5 Bewilligungszeiträume

Befreiungen gelten nur für das laufende oder ab dem Beginn der Rückmeldefrist für das nächste Semester. Eine rückwirkende Befreiung wird nicht gewährt.

§ 6 Bearbeitung der Anträge

(1) Zuständig für die Entscheidung über alle Anträge auf Befreiung ist der AStA. Er schließt mit der Hochschulleitung eine Verwaltungsvereinbarung über die Wahrnehmung dieser Aufgabe ab oder betraut die Studierendenschaft bzw. Hochschulverwaltung einer anderen Hochschule, das Studierendenwerk Berlin oder eine andere öffentliche Verwaltung mit dieser Aufgabe. Alle personenbezogenen Daten sind dabei vertraulich zu behandeln. Die Bearbeitungsreihenfolge wird durch den Eingang der Anträge bestimmt.

(2) Die Ergebnisse der Entscheidungen sind den Studierenden schriftlich mitzuteilen. Eine Ablehnung ist zu begründen. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

(3) Im Falle einer Befreiung kann eine Rückzahlung des Beitrages erst erfolgen, nachdem die CampusCard mit dem gelöschten Semesterticketvermerk der Studierendenschaft vorgelegt wurde.

(4) Sobald die Semesterticketbeiträge von der Fachhochschule an den AStA überwiesen sind, ist die Überweisung der Erstattungsbeträge an die Studierenden zu veranlassen.

§ 7 Nutzungspauschale

Für die Nutzung der Infrastruktur in den Räumlichkeiten des AStA der HWR Berlin fällt eine monatliche Pauschale von 100 € an. Diese ist jeweils am Anfang des Semesters halbjährlich im Voraus an den AStA der HWR Berlin abzuführen.

§ 8 Übergangsbestimmungen, Änderung und Inkrafttreten

(1) Die Änderung der Satzung nach § 18a Abs. 4 BerlHG der Studierendenschaft (Semester-Ticket-Satzung) bedarf einer einfachen Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl des Studierendenparlaments.

(2) Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin in Kraft.

**Statute
of the Student Body
at the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)
pursuant to § 18a Section 4 BerlHG
(Semester Ticket Statute)
Date: 03.02.2015, amended on 23.07.2018²**

On the basis of § 18a Section 4 sentence 1 of the *Berliner Hochschulgesetz (BerlHG)* (Berlin Higher Education Act), henceforth also referred to as *BerlHG*, in the version of 26 July 2012, last amended on 2 February 2018 (*GVBl.* p. 160), the Student Parliament of the *Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin* (Berlin School of Economics and Law), henceforth also referred to as *HWR Berlin*, has issued the following Statute:

Contents

- § 1 Subject matter and scope
- § 2 Grounds for exemption
- § 3 Application documents
- § 4 Deadlines for applications
- § 5 Approval timeframes
- § 6 Application processing
- § 7 Flat-rate fee for use
- § 8 Transitional provisions, amendment and effective date

² The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

§ 1 Subject matter and scope

(1) The Student Body of the *Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)* procures semester tickets for all its members who fall within the scope of this agreement. The entitlement to travel begins with matriculation (enrolment) in the current semester but not until this point. The entitlement to travel ends with dematriculation (deregistration). If this is retroactive, it does not affect rights of travel extending into the past. The *HWR Berlin* is a university within the meaning of the Berlin Higher Education Act.

(2) Pursuant to the agreement among all of the transport companies in the *Verkehrsbund Berlin-Brandenburg* (Berlin-Brandenburg Transport Association) (*VBB*), the *VBB* semester ticket is a part of the common tariff. Unless diverging terms have been stipulated, the conditions of carriage and tariff provisions of the common tariff of the transport companies cooperating in the *Verkehrsbund Berlin-Brandenburg (VBB tariff)* shall apply in the currently valid version. The semester ticket is a personal season ticket. The right to travel is not transferable and extends to the transport services offered by the companies applying the association tariff. Exceptions are the special and excursion lines. In the area of rail passenger transport, the right to travel applies only to local rail passenger transport within the meaning of § 2 section 5 *Allgemeines Eisenbahngesetz* (General Railway Act). These are all offers for which *VBB* tickets are accepted. The semester ticket does not cover extra fees and surcharges. The semester ticket entitles the holder to free travel for accompanying children under six years of age (for ferries up to three children) and luggage and a dog and pram. A bicycle can be taken along free of charge if conditions of carriage permit.

(3) The semester ticket is valid during the period of the respective

- summer semester from 1 April to 30 September
- winter semester from 1 October 1 to 31 March

for any number of rides in the ABC fare zone. In addition, the semester ticket is valid from 00:00 on the last calendar day of the previous semester and until 24:00 on the first calendar day of the following semester.

If the periods are changed or there is a deviation in the scheduling of the academic year, the semester ticket is valid for the respective semester period, but no longer than six months from the first contract of validity. The student body must notify the *Berliner Verkehrsbetriebe* (Berlin Transport Companies) (*BVG*) and the *VBB* of this deviating period. The student identity cards must reflect this period.

(4) The following persons are excluded from this agreement, do not receive a semester ticket and are not entitled to travel under this agreement:

1. Students who are not members of the *HWR Berlin* student body or who do not receive a student identity card from the university.
2. Student auditors enrolled at other universities, guest auditors or distance students
3. Students with disabilities who are entitled to transportation according to the law of severely disabled persons in the Ninth Book of the Social Code (*SGB IX*).
4. Students enrolled at another university in the states of Berlin or Brandenburg who receive a *VBB* semester ticket from one of these universities.
5. Students of the *HWR Berlin* who are also in a public-law employment relationship (civil servants or regular employees).

(5) Students who cannot reasonably be expected to purchase a semester ticket are exempted from the obligation to purchase the semester ticket upon application pursuant to Section 18a, Subsection 3 *BerIHG* in accordance with the provisions of this Statute. They are not entitled to travel under the terms of the *VBB* semester ticket agreement. The amount paid for the semester ticket minus the administration fee must be refunded. Any student of the *HWR Berlin* who is obliged to pay the fee is entitled to apply for the exemption.

- (6) The exemption is valid for one semester.

§ 2 Grounds for exemption

- (1) The following persons shall be exempted from this agreement upon application:
1. Students with disabilities who are unable to use public transport due to their disabilities. This also includes temporary disabilities if such disabilities prevent the use of public transport for the semester.
 2. Students who, owing to their studies, an internship semester, a semester abroad or as part of their final thesis, are outside the scope of application for at least three consecutive months of the respective semester.
 3. Persons who are enrolled in supplementary, additional or postgraduate courses, part-time studies or studies parallel to employment, as well as doctoral students or those participating in continuing education studies. This also applies to students who are enrolled in a Master's degree programme as part of a non-consecutive course of study. This does not apply to students who are enrolled in a consecutive Master's degree programme.
 4. Students on leave of absence.
 5. Students in possession of a *Firmenticket* (corporate ticket).

The documentation requirements of section 1 No. 3, and No. 5 shall be met; in the case of Section 1, No. 1, this means a medical certification must be provided. The corresponding documentation is maintained by the student body. To the fullest extent possible, the relevant supporting documents must be provided to the university administration. In the event of reimbursement of the fare, the student body must inform the students of the entitlement to travel. The CampusCard is then no longer a valid ticket. At the same time, the university administration must be notified and must ensure that that when duplicates are issued for the exempted students, the validity mark as a semester ticket is omitted or rendered unusable as a semester ticket.

- (2) Changes in the conditions of carriage and tariff provisions of the common tariff of the transport companies cooperating in the Berlin-Brandenburg transport association (*VBB* tariff) with regard to students in a public-law employment relationship (here in the upper non-technical service) during the term of the contract shall apply directly, but at the latest at the beginning of a new semester or study period.

- (3) Fare reimbursement and cancellation of existing subscriptions:
1. A pro rata refund for the semester ticket will be made if a student is entitled to a refund of his semester ticket fee.
 2. Students who are demonstrably enrolled more than one month after the beginning of the semester, are deregistered in the current semester, withdraw their enrolment, take retroactive leave of absence in the current semester, or become so seriously ill in the current semester that they would be entitled to grant a semester of leave, will receive a full refund of fully unused months. Retroactive deregistration does not entitle the holder to retroactive reimbursement of semester ticket costs. The same applies in the case of retroactive approval of a leave of absence semester.
 3. Students who already hold a season ticket on a subscription, or an annual ticket of one of the affiliated transport companies before claiming the semester ticket, may cancel such a ticket ahead of expiration in accordance with the conditions for annual and subscription tickets at the individual transport company. Administrative costs are not charged.

§ 3 Application documents

- (1) The application is submitted to the *Allgemeinen Studierendenausschuss* (General Student Committee) (*AStA*) by submitting a fully completed and signed form provided for this purpose. All information must be substantiated by suitable documents, and the evidence must be enclosed with the application. The documents still missing at the time of application must be submitted as soon as possible.
- (2) Please submit a complete application with a current certificate of enrolment, and information on
1. A semester abroad:
A certificate for the partner universities available from the *AStA* or on the *AStA* website to confirm the study programme.
 2. Practical semester/internship abroad:
Internship contract with the stamp of the *HWR Berlin*.
 3. Semester of leave:
Confirmation from the *Büro für Zulassung und Immatrikulation* (Office of Admissions and Registration) of the *HWR Berlin*.
 4. Thesis:
Confirmation from the Examination Office to register for the thesis and proof of studies-related absence outside the area of validity of the semester ticket.
 5. Deregistration:
Copy of the deregistration certificate
 6. SemTix documents must be kept by the semester ticket office for 6 years and will be destroyed thereafter.
- (3) Without complete documents, the application will not be processed and may be rejected by the *AStA*.

§ 4 Application deadlines

- (1) The application for exemption can be submitted before the beginning of the semester and during the current semester. Retroactive exemptions are not granted. If the CampusCard with the deleted semester ticket notice is not submitted to the office processing the application before the beginning of the semester, only a pro-rata amount can be refunded, unless the reasons for the failure to meet the deadline are not attributable to the students in question. For every month of future validity of a semester ticket (i.e. for which the month of validity may not yet have already begun), one-sixth of the contribution to the semester ticket minus administration fee will be refunded. The decisive date is the submission of the CampusCard with the deleted semester ticket notice.
- (2) If the reason upon which application is based does not occur until after the beginning of the semester, the semester ticket fee minus the administrative fee will be refunded to the affected student in full or in part as follows:
1. For every month that has not yet begun on a valid semester ticket, one-sixth of the contribution to the semester ticket minus administration fee will be refunded. The definitive date is the date on which the office processing the application receives the CampusCard showing the notice of deletion of the semester ticket.
 2. In addition, for each full month of validity of the semester ticket that is demonstrably not used, one-sixth of the contribution to the semester ticket less administration fee can be paid. The decisive date is the date of enrolment, which must be documented by a corresponding certificate from the university.

§ 5 Authorisation periods

Exemptions are only valid for the current semester or from the start of the enrolment-renewal deadline for the next semester. Retroactive exemptions are not granted.

§ 6 Application processing

(1) The *AStA* is responsible for decisions on all applications for exemption. It concludes an administrative agreement with the university management on the performance of this task or entrusts this task to the student body or university administration of another university, the *Studierendenwerk Berlin* or another public administration. All personal data handled in this process must be treated confidentially. The order of application processing is determined based on the receipt of the applications.

(2) The results of the decisions shall be reported to the students in written form. Reasons must be given for a refusal. The decision must be accompanied by instructions for legal remedies (how to appeal the decision).

(3) In the event of exemption, a fee can only be refunded after the *CampusCard* has been presented to the student body with the deleted semester ticket notice.

(4) As soon as the semester ticket fees have been transferred from the university to the *AStA*, the reimbursement amounts must be transferred to the students.

§ 7 Flat-rate fee for use

A monthly flat-rate fee of 100 € is charged for the use of the infrastructure in the rooms of the *AStA* of the *HWR Berlin*. This fee must be paid semi-annually in advance to the *AStA* of the *HWR Berlin* at the beginning of each semester.

§ 8 Transitional provisions, amendment and effective date

(1) In accordance with § 18a section 4 *BerIHG* of the student body (semester ticket statute), an amendment of the statutes requires a simple majority of the statutory membership of the student parliament.

(2) These statutes take effect on the day after publication in the *Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin*.